



Gemeinderat, Postfach, 6318 Walchwil

Akkreditierte Medien

René Arnold
T direkt 041 759 80 16
rene.arnold@walchwil.ch

Dorfstrasse 23, 6318 Walchwil
1. Dezember 2021



Medienmitteilung

Gemeinde Walchwil mit Energistadt-Label ausgezeichnet

Die Zuger Gemeinde Walchwil mit ihren 3'885 Einwohnern engagiert sich seit Jahren in verschiedenen Energistadtbereichen. Dieses Engagement wurde nun mit dem Energistadt-Label gekürt.

Um das Engagement der Gemeinde Walchwil im Energiebereich nach aussen zu tragen und die Vorbildrolle in diesem Bereich aktiv wahrzunehmen, hat die Gemeinde Walchwil 2019 entschieden, das Energistadt-Label anzustreben. Zur Erlangung des Labels Energistadt benötigt eine Gemeinde mindestens 50 % der maximal erreichbaren Punktzahl. Nach einer Bestandesaufnahme im Jahr 2020 führte die Gemeinde im Jahr 2021 das offizielle Energistadt-Audit erfolgreich durch. Im September hat die Labelkommission Energistadt die Gemeinde Walchwil mit guten 55 % der möglichen Punkte zur Energistadt erkoren.

Bisher wurden schon etliche Massnahmen im Bereich Energie in Walchwil umgesetzt. So führt die Gemeinde seit 2012 eine Energiebuchhaltung für sämtliche gemeindeeigenen Gebäude und führt Betriebsoptimierungen durch. Die Gemeinde Walchwil versorgt ihre Gebäude und Anlagen komplett mit erneuerbarem Strom. Zudem deckt sie fast 90 % ihres eigenen Wärmeverbrauchs mit einem Holzschnitzel-Nahverbund.

Im Bereich Mobilität hat die Gemeinde in den letzten Jahren ebenfalls vieles erreicht. So wurden div. Quartierstrassen beruhigt (Tempo 30) und im Dorfzentrum zwischen Kirche und Gemeindehaus wurde eine Begegnungszone eingerichtet (Tempo 20). Die Gemeinde setzt sich zudem stark für den Ausbau von Fuss- und Velowegen sowie den Erhalt des öffentlichen Verkehrs ein und betreibt zusätzlich auf eigene Kosten seit 2013 einen Ortsbus. 2021 wurde in Walchwil die erste Ladestation für Elektrofahrzeuge installiert.



Im Hinblick auf die Umsetzung von Energiemassnahmen in den kommenden Jahren hat die Gemeinde Walchwil ein energiepolitisches Programm für die nächsten 4 Jahre definiert. Zudem hat sie per 1. Januar 2021 eine Energiekommission eingesetzt. Diese berät und unterstützt den Gemeinderat bei verschiedenen Fragestellungen zum Thema Energie. Die Energiekommission hat in einem Energieleitbild die Stossrichtung für die Energiepolitik der Gemeinde Walchwil für die kommenden Jahre festgehalten. Die Gemeinde Walchwil orientiert sich dabei an den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft. Die Gemeinde setzt sich für einen Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien, und damit einer CO₂-Reduktion, ein. Die Gemeinde wird in den kommenden Jahren den Fokus auf die Themen Lebensqualität, Dorfgestaltung, kommunale Energiepolitik, erneuerbare Energien (unter anderem PV-Anlagen), Energieeffizienz, Wasser, Abfälle, Mobilität, Beratung und Kommunikation legen.

Anlässlich der gestrigen Gemeindeversammlung wurde Walchwil das Energiestadt-Label von Herrn Urs Raschle, Stadtrat von Zug sowie Vorstand im Trägerverein Energiestadt, offiziell in feierlichem Rahmen überreicht.

Gemeinderat Walchwil

Für Rückfragen:

Eveline Hunziker, Gemeinderätin, eveline.hunziker@walchwil.ch, T 041 759 80 10



3 Fragen an Eveline Hunziker, zuständige Gemeinderätin von Walchwil

Was ist die Motivation der Gemeinde Walchwil für das Energiestadt-Label?

In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde Walchwil schon viel geleistet in Sachen Energiepolitik. So ist die Gemeinde z.B. seit 2011 im Trägerverein Energiestadt Mitglied und hat Beratungen von EigenheimbesitzerInnen durch den Verein Energienetz Zug finanziert. Zudem hat man im Juni 2016 die Holzschnitzelheizung in Betrieb genommen (Wärmeverbund) und im April 2013 einen Ortsbus eingeführt. Dies sind nur einige Beispiele der getätigten Massnahmen der Gemeinde in den letzten Jahren. Der Gemeinderat möchte mit dem Energiestadt-Label die vergangenen und zukünftigen Bemühungen gegen aussen sichtbar machen und die damit verbundene Energiepolitik stärken.

Was sind für Sie die wichtigsten Projekte, die für das Energiestadt-Label in Walchwil stehen?

In den letzten Jahren waren es mit Sicherheit die Inbetriebnahme der Holzschnitzelheizung und die Einführung des Ortsbusses. In diesem Jahr durften wir per 1. Juli die erste E-Ladestation am Bahnhof Walchwil in Betrieb nehmen. Aktuell sind wir daran eine Energiebilanz zu erstellen, welche uns einen Überblick verschafft über den Energieverbrauch in der ganzen Gemeinde. Daraus sollen weitere Massnahmen zur Minimierung des Energieverbrauchs entstehen. Zudem haben wir per 1. Januar 2021 eine Energiekommission eingesetzt, die dem Gemeinderat beratend zur Seite steht und aktiv an der Massnahmenplanung und Umsetzung beteiligt ist.

Wo sieht sich Walchwil als Energiestadt in 4 und 8 Jahren?

Unser Ziel ist es ganz klar dem Energiestadt-Label auch in Zukunft gerecht zu werden und uns stetig zu verbessern. Wir befinden uns noch in der Anfangsphase der aktiven Energiepolitik, doch klare Ideen bestehen bereits für weitere Massnahmen in den kommenden Jahren. Die Gemeinde Walchwil orientiert sich an den Zielen der 2000-Watt -Gesellschaft und verfolgt eine ökologische und nachhaltige Entwicklung.

Zitate / Stellungnahmen

«Ich bin überzeugt davon, dass Walchwil den Schub, welchen sie im Zuge der Arbeiten für das Energiestadt-Label entwickelt hat, in die kommenden Jahre mitnehmen wird», ist die Energiestadt-Beraterin Thekla Scherer überzeugt.

Die kantonale Energiefachstelle beschreibt das Engagement in ihrer Stellungnahme zur Zertifizierung als «breit und solide. Mit dem energiepolitischen Programm unterstreicht die Gemeinde Walchwil ihren Willen zur Weiterentwicklung.»



Stefan Hermann, Gemeindepräsident, Eveline Hunziker, Gemeinderätin, Urs Raschle, Stadtrat Zug und Vorstand Trägerverein Energiestadt (v.l.n.r.)



Urs Raschle, Stadtrat Zug und Vorstand Trägerverein Energiestadt



Eveline Hunziker, Gemeinderätin